

Generalversammlung am 21.11. 1970

Der Vorsitzende eröffnete um 20¹⁵ die Generalversammlung und dankte für das zahlreichere Erscheinen.

punkt ein, Bestellung der Protokollanten. Der Schriftführer dankt das Protokoll und gibt ~~den~~ einen Bericht über das Oktoberfest, wobei nicht beantwortet wurde. Punkt zwei, Herrenbericht. Die Herren hätten Wünsche schon vor der Versammlung von zwei Herrenmützen überprüft. Es seien pausenlos und pingpong stattf. Diese beiden bestätigten auf der Versammlung, dass alles in Ordnung war, somit konnte den Herren sehr wohl Schutz entlastung zugesprochen werden. Der Vorsitzende bedankte sich für die einwandfreie Herrenführung.

punkt drei, Wahl der Herren und Stellvertreter. Da die Vorstandsmitglieder alle drei Jahre neu gewählt werden müssen, waren in diesem Jahr die Herren schon in. Bericht der Reihe.

Der Vorschlag, wiederum einen aufzunehmen, diese beiden Wünsche beachtenswert für Ihre geleistete Arbeit für die Bruderschaft.

punkt vier, Bezirksreisen. Das Bezirksreisen findet in diesem Jahr in Hirt bei Peter Cappel statt. Es wurde beschlossen, dass auch unsere Bruderschaft danach teilnehmen soll, wenn wir auch keine Schenkungen auf die ersten Plätze zu machen. 8 Mitglieder soll jede Bruderschaft zur Verfügung stellen.

Diese 8 sind (folgende) Juniperus, Adulf, Cappel Peter,
Kronen Steing, Kleiner Josef, Knott Jakob, Krüger Leo,
Jugendstahl Werner und Kaiser Josef.

Punkt I Mikulovis. Hierüber wäre nicht viel mehr zu berichten
denn es ist schon traditionär und selbstverständlich, daß
wir unsere Kinder im jedem Jahr mit dem Mikulovis
einen Besuch abstatten. Mikulovis ist nach wie vor
Schwimm Mittel, Mikulovis Schatz Jakob, Johann:
Knott Jakob u. Kaiser Josef.

Punkt VI Pöchlenerfest. Das diesjährige Pöchlenerfest
findet bei Coben im St. Michael statt. Geyer
wird Schweinebraten mit gemischtem Gedeck.

Es würde berichten, nach der kl. Messe wird bei Coben

Punkt VII zu erwähnen und nicht mehr wie bisher
bei Thömis, wegen der ablehnenden Haltung beim
Obstfest.

Punkt VIII Farnhölzer.

Zunächst müßte einen Ausbruch aus der Buiolerschaft
angekommen werden. Bisher Mathias wird hiermit
aus der Buiolerschaft ausgeschlossen weil er über ein
Jahr sich nicht mehr in der Buiolerschaft hat sehen
lassen und sich beim ^{letzten} ~~Obstfest~~ ^{Farnhölzerfest} eine Uniforen
hat herange lassen und nicht mehr angezogen hat.

Au nun zu würde der Punkt Farnhölzer kurzigen.

Zunächst meldete sich Schatz Jakob zu Wort und berichtete;
er hätte 20 R. ab. Zahlung in der Barre und wolle
wissen ob er dieses Geld in eine Münze umsehen
könnte. Kaiser Farnhölzer und auch die Versammlung
war der Meinung, im diesem Falle weil der
Kassierer so schuldig war könnte man das zustimmen.

Da nun einmal die Männerparade eingelnahen
wur, folgten von verschiedenen elliptischen mit
weiter 5 Männern. so daß der Präsident Konrad
auch aus die Veranstaltung ein lustiges Ende
machte.

Der Vorabend schlief am 23^{te} die Veranstaltung
nicht beachtet ist nur noch für das nächste anzuweisen.

Montag zum diesjährigen Patenabst. fest.

Der diesjährige Patenabst. fest fand am 23. 1.
bei Cohen in St. Kliment statt. Der Abend begann
mit einem traditionellen Festessen und zwar
Schweinebraten mit gemischtem Salat in Gemüse dazu
aus unser präzis Herr Hobler Schall, Bräutervereiner
Jahrs und die Presse eingeladen war. Entdecken
war stellobernehmend für ^{Bürgermeister} ~~Strom~~ Jahrs, Herr Meyer
aus Ost. trugen Vorabendem bequipt die Ehren-
gäste und alle anwesenden nach Stenzler
und wünschte ein gemüthliches, fröhliches Zusammen-
sein. Nach dem Essen übernahm Herr Meyer
das Wort und gedachte unserem Vorabendem
festes Kautz für 15 Jahre Tätigkeit als Vorabendem
und seine Bewandlung für die Bruderschaft mit
den hohen Bruderschaftsorden aus.
Herr Kpl. Schall sprach aus ein paar herzliche
Worte an die Bruderschaft und betonte,
daß er immer mit den Brüdern gut ein
gutes Einverständnis hatte.

Nach diese Monarchisten ging das lustige
 Theater statt. Zunächst benachrichtigte man
 eine Ferkelung die gut und schnell über die
 Bühne ging. Man konnte sich feststellen, dass
 sehr schöne Lese zu gewinnen waren.

Nach der Ferkelung wurde zunächst ein
 Biographie verlesen. Folgendes am Schützenbundes
 Knäyer in. Kaiser. Erstausgabe in. Especially
 war es, dass kein Mitglied der Knäterschaft
 durfte davon reden, dass einige Mitglieder
 etwas dort in die Länge gewonnen würden
 Nach diesem Vortrag wurde gelacht werden.

Es war eine halbe Stunde später wurde
 natürlich eine Krallenrede am Tiere keine
 Schützenbundes angelesen war mit Akkord
 belohnt wurde. Man ging es mit Sang
 und schimpfen bis tief in die Nacht hinein.
 Zum Schluss konnte man feststellen, dass es
 ein schöner Abend war der jetzt zu
 Ende ging.

H. Hubert - Köln 25. 2. 1941

der Schriftführer.

for. Kaiser